

Karlsruher Sommer

1. Bundesliga, Final-Wochenende

♦ Helmut Häusler

Nach dem Schneesturm am zweiten Bundesliga-Wochenende im Februar ist zum dritten Bundesliga-Wochenende Anfang April für Teile der Republik der erste Sommertag angesagt. In Kassel werden die 25 Grad zwar nicht erreicht, doch in Karlsruhe klettert die Thermometersäule am Samstag über diese Marke. Ob dies genug Ansporn für die Karlsruher Mannschaft ist? Höher klettern brauchen sie nicht – nach sechs von neun Runden führen sie mit 8,5 SP Vorsprung vor Oldenburg die Tabelle an – die Frage ist nur, ob sie den Platz an der Sonne halten können und nicht wie im Vorjahr auf der Zielgeraden verspielen. Wie üblich hält der Computer einige Überraschungen berei

VII,22, Teiler: O, Gefahr: O/W

♠ K
♥ 10652
♦ 7432
♣ AB102

West	Nord	Ost	Süd
X	Pass	1♦	3♣
Pass	?	4♥	Pass

VII,22, Teiler: O, Gefahr: O/W, Bamberg - Aachen

♠ K
♥ 10652
♦ 7432
♣ AB102

♠ B
♥ KB43
♦ KB986
♣ 984

♠ A853
♥ A987
♦ A105
♣ K5

♠ D1097642
♥ D
♦ D
♣ D763

West Kühn	Nord Piekarek	Ost Pioch	Süd Smirnov
X	Pass	1♦	3♣
Pass	4♣	4♥	Pass
5♦	Pass	X	Pass
Pass	Pass	5♥	Pass

Nach Wests Negativ-Kontra warten Sie zunächst ab. Für welche Ansage entscheiden Sie sich nun?

FÜR WELCHES GEBOT
SOLLTE NORD
SICH NUN ENTSCHEIDEN?

Was würden Sie an dieser Stelle reizen, wenn Ost mit 1SA oder mit 1♣ eröffnet hätte, was entweder natürlich ist oder eine ausgeglichene Hand zeigt?

Nach dem Bietverlauf kann Nord Coeur-Kürze beim Partner erwarten.

Da er zudem keine verschwendeten Werte in Gegners Eröffnungsfarbe Karo hat, opfert er mit 4♣, auch wenn er nur einen Trumpf mitbringt.

Doch West setzt sich mit Karo-Anschluss über Partners Vorschlags-Kontra auf 4♣ hinweg und riskiert die Fünferstufe.

Da Ost beide roten Damen entgegen kommen, verliert er nur ♣A und einen Pik-Überschnapper: 650 (Aachen).



West	Nord	Ost	Süd
<i>Kirmse</i>	<i>Markaris</i>	<i>Häusler</i>	<i>Schmellek</i>
4♥ Pass	4♠ Pass	1♥ X	3♠ Pass

Nach einer 4er-Farben 1♥-Eröffnung ist nichts über die Unterfarben bekannt.

Nord hat daher Glück, dass seine Treff-Werte genau die richtigen sind, und West hat keinerlei Veranlassung, nach Osts Kontra weiter zu bieten.

West startet mit ♥4 zu Osts ♥A, der mit ♥7 fortsetzt.

Süd schnappt und spielt zum ♠K, geduckt von Ost. Der Fall von Wests ♠B bringt für Süd eine gute und zugleich eine schlechte Nachricht. Die gute ist, dass er nur einen Trumpfverlierer hat, die schlechte ist, dass die Trümpfe 4-1 stehen und der Verlust der Trumpfkontrolle droht.

Falls Süd sich in die Hand schnappt, um weiter Trumpf zu ziehen, gewinnt Ost und kürzt den Alleinspieler mit einer roten Farbe auf die gleiche Trumpflänge. Mit erfolgreichem Treff-Schnitt könnte Süd jetzt zwar 4♠ gewinnen, doch falls dieser wie hier nicht sitzt, drohen drei Faller.

Süd geht eher von ♣K bei Ost aus und spielt nach ♠K ♣A gefolgt von ♣B zu Osts ♣K. So behält Süd zwar die Trumpfkontrolle, doch Ost bekommt einen Treff-Schnapper, nachdem er seinen Partner nach dessen Marke mit Karo K erreicht.

Zwei Faller bringen 300 (Bamberg) aber 8 IMPs (Aachen).

Bamberg gewinnt dennoch 17:13, was Aachens Chancen auf den Klassenerhalt noch weiter sinken lässt.

Wie hätte Süd den zweiten Faller verhindern können?

Indem er Osts Coeur-Nachspiel im zweiten Stich nicht schnappt, sondern ♦D abwirft. Nach diesem Scheren-Coup ist die Verbindung für den Treff-Schnapper zerschnitten.

Im Kampf Karlsruhe gegen Nürnberg eröffnen beide Ostspieler 1SA, wonach sich andere Probleme ergeben.

West	Nord	Ost	Süd
<i>Ludewig</i>	<i>Schrödel</i>	<i>Reps</i>	<i>Werner</i>
X Pass	Pass Pass	1SA 3SA	3♠ Pass

Wests Kontra zeigt hier nicht zwingend 4er-Coeur, sondern hauptsächlich Punkte. In 3SA gewinnt Ost ♠9-Ausspiel mit ♠A, spielt zum ♦K, sieht dabei erfreut ♦D fallen und spielt danach zur ♥9.

Er will unbedingt verhindern, dass Nord zu Stich kommt. Süd bekommt so wenigstens eine blanke Dame und zieht danach einen Pik-Stich ab: 630 (Karlsruhe).

West	Nord	Ost	Süd
<i>Bausback</i>	<i>Fritsche</i>	<i>Löfgren</i>	<i>Rohowsky</i>
X	Pass	1SA Pass	3♠ Pass

Nach identischem Start entscheidet sich Ost hier, das Kontra auf 3♠ zu passen. ♥4-Ausspiel gewinnt Ost mit ♥A und zerschneidet selbst die Verbindung, indem er ♦A fortsetzt, bevor er den Alleinspieler mit einer roten Karte in Trumpf kürzt. Damit ist der Kontrakt gewonnen, da Süd auch hier auf Treff-Schnitt verzichtet: 530 (Karlsruhe) bringen Karlsruhe 15 IMPs und einen 24:6 Sieg, der die Tabellenführung ausbaut und Nürnberg auf den zweiten Abstiegsplatz stößt.

Im Kampf Köln gegen Hannover zeichnet sich ein Spieler durch Unternehmungslust aus:

West	Nord	Ost	Süd
<i>Orth</i>	<i>Schlicker</i>	<i>Schüller</i>	<i>Günther</i>
X Pass	Pass Pass	1♦ 4♥	3♠ Pass

Nicht an diesem Tisch, wo Nord den Gegner friedlich 4♥ erfüllen lässt: 620 (Hannover)

West <i>Freche</i>	Nord <i>Khanukov</i>	Ost <i>Kaiser</i>	Süd <i>Felmy</i>
X ³	2♠	1SA ¹	2♦ ²
Pass	4♠	3♥	4♣
Pass	Pass	X	Pass

¹ 13-15
² eine Oberfarbe
³ 4er-Coeur

Aber hier geht Süd freiwillig auf die Viererstufe, ohne dass der Gegner Partie gereizt hat. Nach ♠2-Ausspiel kann Nord nicht gekürzt werden und so zunächst alle Trümpfe ziehen, bevor er Treff-Schnitt versucht, der misslingt: 100 (Köln) bringen aber 11 IMPs (Hannover). Köln gewinnt zwar 16:14, bleibt aber im nicht so sicheren Mittelfeld.

In München gegen Oldenburg sowie in Augsburg gegen Burghausen werden in diesem Board keine IMPs verteilt, als Ost in Ruhe 4♥ spielen und mit bzw. ohne Überstich erfüllen kann. Die Zurückhaltung von Nord ist teilweise auch damit zu erklären, dass Ost mit 1♣ eröffnet hat, was Treffs oder eine ausgeglichene Verteilung zeigt.

Augsburg und Burghausen trennen sich dann auch friedlich 16:14, während München einen 25:4 Kantersieg gegen Karlsruhes schärfsten Verfolger einfährt, der Karlsruhes Vorsprung auf 28,5 SP anwachsen lässt.

In der 2.Bundesliga opfert nur ein Paar in 4♠ und fällt zweimal im Kontra, siebenmal gewinnt Ost/West 4♥, zweimal 3SA, wobei jeweils zehn bis zwölf Stiche erzielt werden.

Auch in den 3.Bundesligen wird auf Nord/Süd nur wenig geopfert. 19-mal gewinnt Ost/West 4♥, dreimal 3SA, einmal 5♦ im Kontra und zweimal einen Teilkontrakt.

Nord/Süd konzidiert dreimal in 4♠ einen Faller, davon zweimal im Kontra, erfüllt einmal 3♠ und fällt einmal in kontrierten 2♠!



Bronze für München: R.Handel - C.Kemmer, U.Kasimir - P.Jokisch



Silber für Hannover: P.Orth, M.Felmy, V.Khanukov (es fehlt: M. Schüller)

In der gefürchteten Abendrunde kommt es zum Aufeinandertreffen der ursprünglichen Favoriten, Bamberg und Karlsruhe. Doch im Karlsruher Sommer hält sich die Spannung in Grenzen. Während Karlsruhe 28,5 SP Vorsprung auf Platz 2 hat, liegt Bamberg weitere 10 SP zurück im Mittelfeld. Selbst ein hoher Sieg wird kaum zur Titelverteidigung reichen. Es sei denn, der Computer meint es besonders gut mit ihnen. Nach einer 25 IMP-Halbzeitführung für Bamberg schlägt der Computer in der zweiten Halbzeit dann gleich doppelt zu. Er produziert mehrere 9er-Längen, doch diese sind schon im Internet zu sehen! Der Boardsatz ist somit nicht spielbar. Da auch keine weiteren vorduplizierten Boards vorrätig sind – die Boards für die Sonntagsrunde werden vom Turnierleiter in einer Nachtschicht dupliziert – bleibt keine andere Wahl, als von Hand zu mischen. Dies sorgt für weniger Umsatz, Bamberg gelingt so keine Überraschung, sondern mit 18:12 lediglich ein Achtungserfolg. Eine Schlemmhand schaffen aber selbst die Spieler zu mischen, zu reizen und zu erfüllen. Testen Sie sich, ob Ihnen dies auch gelungen wäre:

VIII,19, Teiler: S, Gefahr: O/W

♠ 10743	N O S	♠ KD92
♥ A5		♥ KB4
♦ K7		♦ AD5
♣ AKDB4		♣ 865

Wie reizen Sie diese Hände mit Ihrem Lieblingspartner, nachdem Süd passt und Nord einen schwachen Sprung in Karo reizt?

Welchen Kontrakt möchten Sie am liebsten spielen? Wie planen Sie die Spieldurchführung nach Karo-Ausspiel?

Drei Schlemms stehen zur Auswahl, 6♠, 6♣ und 6SA. Dabei ist der 4-4 Fit in Oberfarbe hier der schlechteste, da man zwingend auf drei Pik-Stiche angewiesen ist, also neben ♠A keinen weiteren Pik-Stich, auch keinen Schnapper abgeben darf.

In 6SA kann unter Umständen ein Pik-Stich ausreichen und es droht kein Schnapper. Wenn Sie klein vom Tisch zum Pik K in der Hand spielen, erscheint bei Nord ♠6, bei Süd ♠5. Wenn Sie dann wieder von West Pik spielen, erscheint bei Nord ♠8. Schneiden Sie nun mit ♠9 oder legen Sie ♠D? Weshalb?

In 6♣ droht zwar auch ein Schnapper, doch dafür gibt es weitere Zusatzchancen. Betrachten Sie obigen Verlauf in 6♣ statt in 6SA. Was können Sie vor der zweiten Pik-Runde tun, um Ihre Chancen zu verbessern?

VIII,19, Teiler: S, Gefahr: O/W, Karlsruhe - Bamberg

♠ A86
♥ 962
♦ B109842
♣ 9

♠ 10743
♥ A5
♦ K7
♣ AKDB4

W N O S

♠ KD92
♥ KB4
♦ AD5
♣ 865

♠ B5
♥ D10873
♦ 63
♣ 10732

West	Nord	Ost	Süd
Gromöller	Fritsche	Häusler	Rohowsky
1♣	2♦	X	Pass
3♦	Pass	4SA ¹	Pass
6SA	Pass	Pass	Pass

¹ einladend

Ost gewinnt Karo-Ausspiel mit ♦K und spielt sofort zum ♠K. Nach vier Treff-Runden – Nord wirft zwei Karos und ein Coeur ab, Ost ♠2 - spielt er klein zur ♠D: 1440 (Bamberg).

Wäre ♠A und ♠B vertauscht, bliebe in 6SA noch immer die Chance, dass Nord ♥D hält – und eine der beiden Figuren sollte er neben seiner Karo-Farbe schon halten.

West	Nord	Ost	Süd
Ludewig	Piekarek	Reps	Smirnov
1SA	3♦	4SA ¹	Pass
6♣	Pass	Pass	Pass

¹ einladend

Nach Coeur-Ausspiel versucht West sofort ♥B vom Tisch, gedeckt von ♥D und ♥A. Nach vier Trumpf-Runden spielt auch er zweimal zu ♠KD und rät richtig, da er ♠A bei Nord vermutet, nachdem dieser schon nicht ♥D hat: 1370 (Karlsruhe) bedeuten 2 IMPs (Bamberg).

Nach ♦B-Ausspiel kann West nach vier Trumpfrunden und klein Pik zu ♠K zunächst zwei weitere Karos ziehen und zu ♥A in die Hand gehen, bevor er wieder Pik spielt.

Wenn er nun in Pik falsch rät und dabei an eine blanke Figur verliert, ist Süd im Endspiel und muss von ♥D antreten.

Auch wenn es in diesem Board keine weiteren Ergebnisse gibt, fallen in den anderen Kämpfen Vorentscheidungen.

Hannover gewinnt 20:10 gegen Aachen, womit deren Abstieg praktisch feststeht.

Nürnberg gewinnt gegen Augsburg 21:9 und verlässt wieder die Abstiegszone.

Oldenburg verliert mit 7:21 gegen Burghausen und damit den Anschluss an die Spitze. Den bekommt München, die mit 25:5 gegen Köln auf Platz 2 vorrücken, 19 SP hinter Karlsruhe. Gleichzeitig rutscht Köln dadurch auf einen Abstiegsplatz, 7 SP vom rettenden Ufer entfernt.

Die meisten Entscheidungen sind bereits gefallen, als am Sonntag um 10.30 Uhr der letzte Kampf beginnt. Karlsruhe hat 19 SP Vorsprung vor München. Selbst wenn München gegen Aachen, die praktisch bereits abgestiegen sind, 25 SP holt, genügt Karlsruhe eine 7:23 Niederlage gegen das Drittplatzierte Hannover für den Titelgewinn.

Gekämpft wird dennoch – vielleicht liefert der Computer das Material für eine Überraschung. In folgendem Board liefert er zumindest ein Biet- und Alleinspielproblem.

IX,16, Teiler: W, Gefahr: O/W

♠ ADB54
 ♥ A
 ♦ B10863
 ♣ B8
 [N
 W O
 S]
 ♠ 7
 ♥ 1086
 ♦ KD
 ♣ AD97652

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♠	Pass	2♣
Pass	2♦	Pass	3♣
Pass	?		

Wie planen Sie die weitere Reizung nach diesem typischen Verlauf? Welchen Kontrakt möchten Sie am liebsten spielen?

Wie spielen Sie 3SA nach Coeur-Ausspiel, wie 5♣ nach Coeur-Ausspiel?

In 3SA geht es „nur“ darum, die beste Behandlung der Treff-Farbe für sieben Stiche zu finden. Ein Blick in Bücher oder Programme zu Farbkombinationen gibt hier als beste Spielweise an, ♣8 zur Gabel zu spielen. Das gewinnt gegen K10, K4, K3, K43 und K blank im Schnitt, insgesamt 32,8% Gewinnchance (je 6,8% für die 2-2 Stände, je 6,2% für die 3-1 Stände).

Das setzt aber voraus, dass man genügend Übergänge hat, was hier nicht gegeben ist, da es keinen schnellen Eingang zur Süd-Hand gibt. Wir können von K blank oder K43 im Schnitt nicht profitieren, wenn wir mit ♣8 beginnen, weil ♣B danach die Farbe blockiert.

Besser ist es hier, mit ♣B zu beginnen. Doch wie spielen wir weiter, falls Ost mit Treff K deckt und nach ♣A von West ♣3 oder ♣4 kommt (falls West ♣10 zugibt, haben wir sofort gewonnen)?

a) Wir können mit ♠A in die Nord-Hand gehen und auf ♣10 bei Ost schneiden. Das gewinnt gegen K10, K104, K103 (und K43) im Schnitt, insgesamt 25,4% Gewinnchance.

b) Wir können nach ♣A direkt ♣D ziehen. Das gewinnt gegen K10, K4, K3 (und K43) im Schnitt, insgesamt 26,6% Gewinnchance, also etwas höher als bei Schnitt auf ♣10.

Man braucht dies nicht im Detail auszurechnen; es genügt, die Gewinnfälle zu vergleichen. Es sind jeweils vier Farbkombinationen, wobei aber jeder einzelne 2-2 Stand etwas häufiger vorkommt als ein 3-1 Stand. Daraus ergibt sich der minimale Unterschied von 26,6% zu 25,4%.

Soviel zur Theorie. Was haben die Spieler in der Praxis daraus gemacht?

IX,16, Teiler: W, Gefahr: O/W, Augsburg - Oldenburg

♠ ADB54
 ♥ A
 ♦ B10863
 ♣ B8
 ♠ K963
 ♥ K954
 ♦ 9742
 ♣ 4
 [N
 W O
 S]
 ♠ 1082
 ♥ DB732
 ♦ A5
 ♣ K103
 ♠ 7
 ♥ 1086
 ♦ KD
 ♣ AD97652

West	Nord	Ost	Süd
Lesniczak	D Monta	Katerbau	Berthold
Pass	1♠	Pass	2♣
Pass	2♦	Pass	3♣
Pass	3SA	Pass	Pass
Pass			

Nord erhofft sich nach der Reizung eine bessere Treff-Farbe (z.B. mit ♣10) und spekuliert mit 3SA darauf, diese ohne Stichverlust einzubringen. Das gelingt auch:

Sie gewinnt ♥3-Ausspiel mit ♥A, legt ♣B vor, gedeckt von ♣K und ♣A, erreicht die Hand mit ♠A und schneidet zur ♣9: 400 (Augsburg).

West	Nord	Ost	Süd
<i>Malchus</i>	<i>Linde</i>	<i>Höger</i>	<i>Schwerdt</i>
Pass	1♠	Pass	2♣
Pass	2♦	Pass	3♣ ¹
Pass	3♦	Pass	5♣
Pass	6♣	Pass	Pass

¹ Partieforcierend

Im anderen Raum erreicht Oldenburg sogar Schlemm – und erfüllt nach Treff-Ausspiel. ♣8 vom Tisch deckt Ost mit ♣10. Süd gewinnt mit ♣D und setzt mit ♦K fort. Ost nimmt und spielt den Tisch mit ♥A ein.

Es folgt ♣B, der hält. Süd erreicht die Hand mit ♦D, zieht ♣A und wirft dann die Coeur-Verlierer auf Karo ab: 920 (Oldenburg) bringen 11 IMPs (Oldenburg). Das reicht aber nur zu einem 15:15-Unentschieden, das beide Mannschaften in der zweiten Tabellenhälfte enden lässt.

Das Süd-Blatt ist an der Grenze zwischen einer einladenden Treff-Reizung (2♣ gefolgt von 3♣ wie in FORUM D) und einer partieforcierenden Reizung (wie oben). Daher verwundert es nicht, wenn Karlsruher Nutzer eines „2 über 1 partieforcierend“ Systems hier nicht 2♣ antworten, zumal die Eröffungsstandards noch immer weiter sinken.

West	Nord	Ost	Süd
<i>Orth</i>	<i>Fritsche</i>	<i>Schüller</i>	<i>Rohowsky</i>
Pass	1♠	Pass	1SA ¹
Pass	2♦	Pass	3♣ ²
Pass	Pass	Pass	

¹ 6-11

² zum spielen

Das Spiel in 3♣ ist nicht aufregend. Süd schnappt Pik und Coeur hin und her und verliert am Ende ♦A und zwei Treff-Stiche: 130 (Karlsruhe).

Im anderen Raum entscheidet sich Süd für die aggressivere Variante.

West	Nord	Ost	Süd
<i>Ludewig</i>	<i>Alvensleb</i>	<i>Reps</i>	<i>Wagner</i>
Pass	1♠	Pass	2♣ ¹
Pass	2♦	Pass	3♣
Pass	3♦	Pass	3♥ ²
Pass	4♣	Pass	5♣
Pass	Pass	Pass	

¹ Partieforcierend

² 4.Farbe forcierend

Süd nimmt ♥4 mit ♥A und spielt sofort Karo vom Tisch. Ost steigt mit ♦A ein und spielt Coeur weiter, am Tisch geschnappt mit ♣8. Von dort folgt ♣B, der hält.

Süd erreicht nun mit ♦K die Hand, zieht ♣A, geht mit ♠A zum Tisch und wirft auf ♦B den Coeur-Verlierer ab: 400 (Hannover) bringen 7 IMPs (Hannover) auf dem Weg zu einem 19:11, doch Karlsruhe gewinnt mit 163,5 SP die Goldmedaille.

München braucht nun 13 SP, um Silber zu gewinnen, doch Aachen verabschiedet sich erhobenen Hauptes aus der 1.Bundesliga.

West	Nord	Ost	Süd
<i>Kasimir</i>	<i>Markaris</i>	<i>Jokisch</i>	<i>Schmellek</i>
Pass	1♠	Pass	2♣
Pass	2♦	Pass	3♣
Pass	Pass	Pass	

Süd entscheidet sich hier mit 3♣ für eine Einladung, die Nord ablehnt. Der Tisch gewinnt den ersten Stich mit ♥A und verfolgt mit Karo, genommen von Osts ♦A. Dessen ♣3-Fortsetzung lässt Süd zu ♣8 des Tisches laufen.

Mit Treff-Schnitt könnte Süd nun zwölf Stiche erzielen, doch als er statt dessen ein Coeur schnappt, bekommt Ost noch einen Trumpfstich: 150 (Aachen).

West	Nord	Ost	Süd
Wüst	Kemmer	Bley	Handel
Pass	1♠	Pass	3♣ ¹
Pass	5♣	Pass	Pass
Pass			

¹ einladend

Süd schnappt hier Pik und Coeur hin und her und verliert so neben ♦A zwei Treff-Stiche an Ost: 50 (Aachen) bedeuten 5 IMPs (Aachen) und helfen zum 25:5 Kantersieg. Aachen steigt dennoch ab, doch Silber geht an Hannover mit 145,7 SP. München muss mit 138,5 SP nun sogar um Bronze zittern.

Köln gewinnt gegen Burghausen zwar 1 IMP für ein paar Überstiche (3♣ + 2 gegenüber 3♦ erfüllt). Doch dies reicht nicht, um eine hohe 3,5:23,5 Niederlage und den Abstieg abzuwenden. Burghausen kommt dadurch wie München auf 138,5 SP, bleibt aber wegen der Niederlage im direkten Vergleich hinter München.

Im Kampf Bamberg gegen Nürnberg reizen beide Nord/Süd Paare identisch bis zur besten Partie und beginnen auch das Spiel gleich:

West	Nord	Ost	Süd
Kirmse	Loefgren	Häusler	Bausback
Pass	1♠	Pass	2♣
Pass	2♦	Pass	3♣
Pass	5♣	Pass	Pass
Pass			



Gold für Karlsruhe: J.Fritsche, B.Ludewig, R.Rohowsky, K.Reps (es fehlen: N.Buchlev, S.Reim)

♥K Ausspiel wird am Tisch mit ♥A gewonnen, um ♦3 fortzusetzen. Ost nimmt sofort ♦A und zwingt den Tisch durch ♥B-Nachspiel zum schnappen. Süd ist nun am Scheideweg. Mit einem erfolgreichen Treff-Schnitt kann er später ein Coeur auf Karo abwerfen und verliert höchstens einen Trumpfstich (außer gegen ♣K1043)

Die Chance dafür beträgt 45,2% (K10, K4, K3, K104, K103, K43 oder K blank bei Ost).

Süd entscheidet sich an dieser Stelle jedoch dafür, auch das zweite Coeur zu schnappen, was gegen alle sechs 2-2 Stände und gegen vier 3-1 Stände mit blankem K oder 10 gewinnt, insgesamt 65,8%. Hier verliert Süd jedoch zwei Trumpfstiche und fällt: 50 (Bamberg).

Smirnov hat nach identischer Reizung nur noch wenige Minuten Zeit. Er nimmt Coeur-Ausspiel mit ♥A, spielt zum ♦K und weiter Karo zu Osts Ass. Auch der schwächt die Trumpf-Haltung des Tisches, indem er mit Coeur fortsetzt, gestochen mit ♣8 am Tisch. Ohne groß zu überlegen, setzt Smirnov von dort mit ♣B fort. Falls Ost deckt, ist Süd zuhause, andernfalls kann er ♣A nehmen und entweder Pik Schnitt oder eine dritte Karo-Runde versuchen, um das letzte Coeur los zu werden. Viel Zeit zu über-

legen, um die Chancen abzuwägen, hat er nicht. Doch mit ♣B ertappt er Ost auf dem falschen Fuße, denn dieser erliegt dem Reflex „Figur auf Figur“ und deckt. Damit ist der Kontrakt gewonnen, 400 (Bamberg) bringen 10 IMPs (Bamberg), was am Ende genau der Unterschied zwischen den beiden Teams ist, doch mit dem 16:14 hat Bamberg 3 SP zu wenig für die Bronzemedaille, die somit an München geht.

In der 2.Bundesliga erfüllt Nord/Süd fünfmal einen Teilkontrakt und schlägt einmal 3♥ von Ost für 200 Viermal reizt Nord/Süd Partie, je zweimal 5♣ und 3SA, die nach Coeur-Ausspiel je einmal fallen. Nach Karo-Ausspiel wird 3SA erfüllt, nach Treff-Ausspiel gibt es einen Überstich in 5♣.

Ähnlich das Bild in den 3.Bundesligen. 18-mal spielt Nord/Süd einen Teilkontrakt und erfüllt bis auf einmal, 5♣ wird neunmal gereizt und nur zweimal erfüllt (einmal nach Treff-Ausspiel), 3SA wird einmal erfüllt und einmal verloren und 6♣ fällt einmal.

Den „Karlsruher Sommer“ komplettiert die zweite Karlsruher Mannschaft, die zusammen mit Bonn den Wiederaufstieg in die 1.Bundesliga schafft. Doch wenn die nächste Saison beginnt, ist Winter... ♦